

Inhaltsverzeichnis

Einleitung – Otto Dix (1891–1969) und der Isenheimer Altar (1512–1516) — 12

Frédérique Goerig-Hergott —

Otto Dix im Angesicht des „größten Heiligtums deutscher Kunst“, 1900–1924 — 28

Aude Briau —

„... schwingt sich hier zum neuen Grünewald auf.“ Otto Dix' *Schützengraben* (1923) — 36

Gitta Ho —

Vier Jahrhunderte nach Grünewalds Meisterwerk: das Triptychon *Der Krieg* — 42

Frédérique Goerig-Hergott —

„Nicht recht artgemäß“: Dix und Grünewald während der Herrschaft des Nationalsozialismus — 58

Birgit Schwarz —

Otto Dix als Kriegsgefangener in Colmar 1945–1946 — 68

Erdmuthe Mouchet —

Otto Dix malt Christus. Welchen Christus? — 74

Christoph Bauer —

Grünewald und Otto Dix, eine technische Verwandtschaft — 82

Daniel Schlier —

Der Isenheimer Altar (1512–1516) — 90

Illustrierter Katalog der ausgestellten Werke — 116

Die Rezeption des Isenheimer Altars in Deutschland im frühen 20. Jahrhundert — 118

Krieg und Neue Sachlichkeit, 1920–1930 — 136

Innere Emigration, 1933–1944 — 168

Otto Dix in Colmar, 1945–1946 — 192

Rückkehr nach Deutschland, 1946–1969 — 216

Chronologie

Otto Dix – Isenheimer Altar — 242

Otto Dix über Kunst, Religion, Krieg — 254

Bücher aus der Bibliothek Otto Dix, in denen der Isenheimer Altar abgebildet ist — 258

Bibliografie — 258

Biografien der Autoren — 262

Danksagung — 263

Fotonachweis — 264